



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hamelns [u.a.], 1912

Tour 99. Bad Nenndorf-Barsinghausen. K. 20.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

prächtiger, 1792 angelegte Buchenallee mit freier Aussicht (Gartenwirtschaft und Sommerfrische). — 3. **Wichtringhausen**, 30 Min. östlich von der Landwehr mit Schloß und Park des Freiherrn von Langwerth-Simmern. — 4. **Nenndorfer Aussichtsturm**, $\frac{3}{4}$ St. Von der Südostecke des Parkes auf dem Podbielskiwege durch den Erlengrund (hübsche Anlagen, Kaffeewirtschaft) zur Cecilienhöhe am Waldrande (Aussicht) und aufwärts zur Falkenhütte und zum Turm s. T. 91. Weiter kann man den schwarzen Zeichen nach zur Mooshütte und zurück, den braunen folgend, über die Landwehr gehen, i. g. 2 St. — 5. Mit Bahn in 7 Min. oder zu Fuß über Klein-Nenndorf (Pappelallee 10 Min., Gasthof zur Schaumburg) nach dem hessischen **Rodenberg** (Lindenallee 40 Min.), einer Stadt von 1656 Einw. (Gasthaus zur Stadt Stockholm, mit Garten), mit bedeutender Saline und Gradierwerken, Geburtsort des Dichters J. Rodenberg, Gedenktafel an seinem Vaterhause Hauptstraße 47; große Hunde-

züchtereier „Zwinger von Schaumburg“; prachtvolle Aussicht von der Windmühle (Wirtschaft).

Weitere Ausflüge: 6. **Apelern**, mit Bahn nach Rodenberg, dann $\frac{3}{4}$ St. zu Fuß, interessante Kirche, Schloß des Freiherrn von Münchhausen. — 7. **Lauenau**, 16 Min. mit Bahn, s. S. 298. — 8. **Haste**, 10 Min. mit Bahn, 75 Min. zu Fuß; in Haster Walde mehrere Hunderte aus Portugal stammender schwarzer Rehe. — 9. **Wunstorf und Steinhuder Meer**, s. T. 115. Auch direkte Fahrt von Nenndorf aus mit Privatfuhrwerk über Sachsenhagen nach Hagenburg in etwas über 2 St. — 10. **Bad Rehburg** und Kloster **Loccum**, s. T. 116. — 11. Ausflüge in den **Deister** nach Barsinghausen, Eggestorf, Wennigsen, s. T. 90—100. — 12. Touren mit Hilfe der Bahn nach Bückeburg, dem Harri und Eilsen; nach Minden, der Porta, Oeynhausen; nach Münden, Springe, Hameln, Pyrmont. Oder mit Privatfuhrwerk nach Arensburg und Steinbergen, Bückeburg, Schaumburg und Paschenburg, Hohenstein (s. die betr. Touren).

Tour 99. Bad Nenndorf—Barsinghausen (a. Über Landwehr, Mooshütte, Bantorfer Höhe, Forsth. Hohenbostel, Walhalla, $2\frac{1}{2}$ St.; b. Über Nenndorfer Turm, Mooshütte, Rodenberger Hütte, Heisterburg, Königsallee, $3\frac{1}{4}$ St.). K. 20.

Weg a: Am Ostrande des Deisters, weniger schattig, Zeichen: brauner —. Von der Hauptstraße auf der „Alten Straße“ östlich in prächtiger, 1792 angelegter Buchenallee (Aussicht) zur Landwehr (Wirtschaft; 20 Min.), 1 Min. weiter und dann die Waldstraße r. Nach 20 Min., wo dieselbe sich ganz r. wendet, geradeaus weiter den Zeichen nach in 5 Min. zur Mooshütte; s. T. 91, ev. Abstecher zum Turm. Über die Brücke und den ansteigenden Fußweg, nach 7 Min. bei der Teilung l. den Zeichen nach in 10 Min. zur Bantorfer Höhe (Aussicht). Weiter über Walhalla und Forsth. Hohenbostel nach Barsinghausen; s. T. 97, Ausflug 6. — **Weg b:** Über den Kamm, schattiger und lohnender, Umkehrung von T. 97, Einzelheiten dort und in T. 91; Zeichen: bis zur Heisterburg schwarzer, dann blauer —. Nach T. 98, Spaziergang 4, zum Nenn-

dorfer Turm und zur Mooshütte. Weiter über die Brücke und den ansteigenden Fußweg. Bei der Teilung nach 7 Min. r. den schwarzen Zeichen nach in 40 Min. zur Rodenberger Hütte und in weiteren 15 Min. zur Heisterburg. Über diese und die Fortsetzung des Weges nach Barsinghausen s. T. 91.

Tour 100. a) Nenndorf—Kammweg—Springe (6—6 $\frac{3}{4}$ St.) und
b) Nenndorf—Kammweg—Bennigsen (7—7 $\frac{1}{2}$ St.). K. 20.

Diese Wanderungen über das ganze Gebirge sind die Umkehrungen von T. 91 und 92, alle Einzelheiten siehe dort. Sie laufen bis zum Annaturm zusammen, Zeichen schwarzer —. Von Nenndorf zur Heisterburg s. T. 99 b. Südlich der Burg auf der Höhe den Zeichen nach weiter. Nach 1 St. muß man auf die Schilder und Zeichen achten, die bei Stein 15 r. zur Alten Taufe führen. Dann in 20 Min. zum Nordmannsturm. Nun hinunter zum Nienstedter Paß und wieder hinauf und auf dem Kamme weiter zum Annaturm. Von hier nach Springe s. T. 90. — Der Weg nach Bennigsen geht auf dem Kamme weiter, von nun an Zeichen: gelber — in 25 Min. zur Laube (Straße Kloster Wennigsen-Köllnischfeld). Nach weiteren 20 Min. teilt sich der Weg, die gelben Striche gehen auf dem Kamme weiter und über „Glückauf“ zum Steinkrug, die gelben Kreuze biegen l. vom Kamme ab und führen auf halber Höhe weiter über die Sölterquelle zum Steinkrug. Von da nach Bahnhof Bennigsen noch 35 Min.

Xlc. Süntel, Weserkette und Bückeberg.

Die vor allem besuchenswerten Punkte des Wesergebietes zwischen Hameln und Minden liegen am rechten Ufer des Flusses in jenem hohen Waldgebirge, das man wohl schlechthin Weserkette nennt. Es ist dies ein ungefähr 37 km langer, mit vielen Querjochen und Vorbergen versehener Rücken, der bei Hasperde und Münder beginnt und in nordwestl. Richtung sich bis zur Porta hinzieht, westlich von der er sich als Wiehengebirge fortsetzt. Der ganze Gebirgszug hieß in alter Zeit

Süntel, jetzt versteht man unter diesem Namen nur den südöstlichen, höchsten, hufeisenförmig gekrümmten Teil des Gebirges. Dieser erreicht eine Höhe von 437 m und besteht größtenteils aus Sandstein der Wealdenformation, in der sich Kohlenflöze von sehr verschiedener Mächtigkeit finden (5—100 cm). Daher viele Steinbrüche und Kohlengruben. Nach Hameln zu ist er durch ein über 140 m hohes Tal von den Vorbergen getrennt, die z. T. (wie sonst nur die Höhen am linken Weserufer)